TT21

Schnell-scan-Systemzustand?

Viele meinen, dass eine Systemwasseranalyse vor Schlammbildung und korrosionsbedingten Problemen schützten kann. TT20 erklärt, warum das nicht der Fall ist...

Analog zum jährlichen Brandschutzcheck erklären wir hier, welche jährlichen Kontrollen in einer Heiz- oder Kühlanlage sinnvoll sind, zum Schutz vor Korrosionsschäden durch Schlammablagerungen.

Erst Physik, dann Chemie

Die Hauptursache für Korrosion und Schlammbildung ist das Eindringen von Sauerstoff in die Anlage. Bei weitem sind die häufigsten Fehler in diesem Bereich: die unzureichende Druckhaltung:

Hydraulische Aspekte:
- stimmt der Nullpunkt?
- misst das Manometer genau?
- Sicherheitsventile prüfen?
- Wasserzähler checken, und Nachspeisevolumen notieren

Membran- Druckausdehnungsgefäß:
- Vordruck gemessen und notiert? Mit früheren Messungen vergleichen.
- grüner Bereich am Manometer klar und korrekt mit Fülldruck und Enddruck?
- rote Nadel?
- Ist das MAG die richtige Größe?

Druckhaltestationen:
- Inhaltsangabe korrekt? Stimmt der aktuelle Inhalt bezogen auf die Heizperiode?
- Bei Bedarf Auto-Nachspeisung aktivieren
- Gefäßvolumen überprüfen

Andere Parameter

- Rückschlagventil Kombi- expansionssysteme
- ist es ein geschlossenes system (den an geschloffenes System – siehe Risycard 09
- Undichter WW Speicher
- Leitungsabschnitte nicht sauerstoffdicht
- Leitfähigkeit von Systemwasser und Ergänzungswasser überprüfen
- pH-Wert von Systemwasser und Ergänzungswasser (wichtig bei Aluminiumkomponenten) überprüfen
- Wasser Farbe, Schlamm, Partikel?
- Wurden Schmutzabscheider entleert und Filter überprüft?
- „milchiges“ Wasser durch Luftblasen bei der Probennahme? (insbesondere beim Prüfen des Gasdrucks des Ausdehnungsgefäßes)

Risycor(s) auslesen

- siehe TT17 für eine Erläuterung der Grafiken

Updated: 07/03/2022